



ARCA Soziales Netzwerk e.V.

- Beistand, Fürsprache, Betreuung und Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen •

ARCA Soziales Netzwerk e.V. • Postfach 1402 • 37254 Eschwege

Telefax an: 0188-8400-2357 -1- Seite

Öffentlicher Brief

Herrn

Bundeskanzler

Gerhard Schröder -persönlich-

Bundeskanzleramt

Mittwoch, 13. März 2002

Berlin

• Vier ernsthafte soziale Fragen mit der Bitte um Ihre ernsthafte, persönliche Antwort •

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

vier ernsthafte soziale Fragenkomplexe möchten wir als langjährig ehrenamtlich tätige Sozial-Betreuer an Sie stellen und würden uns über eine persönliche Antwort Ihrerseits freuen:

1. Warum ist es der Politik nicht genehm, daß Erwerbslose mitreden möchten, wenn man über sie spricht? In Deutschland haben wir viele seriöse, ernsthafte Erwerbslosen-Initiativen und dort vernünftige Leute, mit denen die Politik im Interesse echter, langfristiger sozialer Problemlösungen regelmäßig sprechen sollte, was sie bisher unverständlicherweise nicht tut. Vorschlag: ein "Runder Tisch" mit Ihnen, Herrn Riester, Herrn Gerster und Erwerbslosen-Vertretern z.B. im ZDF - wäre das nicht fair?
2. Warum erwartet die Politik von uns Erwerbslosen die Annahme von Jobs, von deren Löhnen/Gehältern wir heutzutage weder unseren Lebensunterhalt bestreiten sowie unsere Familien finanzieren und erhalten, noch die Fahrten zur Arbeit hin und zurück bezahlen können? Warum sollen wir für die künftige Vermittlungstätigkeit windiger Zeitarbeitsunternehmer bezahlen, wo wir doch so schon kein Geld mehr haben? Warum sollen heutzutage Arbeitnehmer und ihre Familien nicht in Würde und Frieden von ihren Arbeitseinkommen vernünftig und anständig leben dürfen? Ist es unbedingt auch weiterhin nötig, immerzu alles den Wohlhabenden dieses Landes zukommen zu lassen, wie es schon Helmut Kohl von 1982 bis 1998 praktiziert hat?
3. Warum sollen ab 2003 jene arbeitswilligen Arbeitslosenhilfebezieher, die trotz aller Anstrengungen schuldlos keinen Job gefunden haben, durch die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe mit ihren Familien endgültig ins totale Elend ausgegrenzt werden? Warum gibt die heutige Politik den Arbeitslosen weiterhin die Schuld, wo doch die Politik (und hier auch die Kohl'sche vor 1998) es war, die die Arbeitslosigkeit mit vielen sinnlosen Vorhaben derart hochgepuscht hat? Warum müssen Sie, mit Verlaub, den Mist, den Kohl zum Wohle des Kapitals gemacht hat, weiter fortführen?
4. Warum müssen arbeits- und fortbildungswillige Arbeitslose mit ihrem Arbeitsamt wegen der legitimen Forderung nach einer, gemäß geltendem Recht real geprüften, tauglichen, und tatsächlichen Bildungs- und Vermittlungserfolg gewährleistenden Weiterbildungsmaßnahme den Rechtsweg bis hinauf zum Landessozialgericht einschlagen? Kann man geltendes Recht nicht einfacher umgesetzt bekommen???

Wir verstehen nicht, daß man Ihnen in diesen schwierigen Zeiten solcherlei Fragen überhaupt stellen muß.

Mit freundlichen Grüßen

ARCA Soziales Netzwerk e.V.

- der Vorstand -

Friedrich-Wilhelm-Str. 4 • 37269 Eschwege • Tel.: 05651/754706 • Fax: 01212/51 1439710 • eMail.: arca.sozial-esw@web.de

Vereinsstz: 37242 Bad-Sooden-Allendorf • Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes 37213 Witzenhausen VR 1436
Vom Finanzamt 37213 Witzenhausen als -mildtätig- anerkannt